



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

DXCVI. Fürst Otto von Anhalt verpflichtet sich, dem Könige Erich von
Dänemark, dem Fürsten von Rügen, dem Fürsten von Mecklenburg, den
Herren von Werle und deren Gehülfen, namentlich denen von ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

Werle, so wie auch die Grafen Nicolaus und Heinrich von Schwerin, Beschreibungen desselben Inhaltes aus, wie die Beschreibung des Grafen Dito von Anhalt vom 26. Mai 1315, welche unten folgt: nämlich der König habe sie als Vasallen angenommen und unter seinen Schutz genommen und daher wollten sie ihm mit ihren Leuten und Weifen gegen seine Widersacher zu Dienste stehen. Huitfeldt Dan. Rig. Krönike III, 397.

DXCV. König Erich von Dänemark befehlt den Fürsten Wizlaf von Rügen mit dem Lande, der Stadt und dem Schlosse Loitz, am 19. April 1315.

Ericus, dei gracia danorum Sclauorumque Rex, omnibus presens scriptum cernentibus salutem in domino sempiternam. Nouerint uniuersi, quod nos terram, castrum, ciuitatem lozitz cum omnibus hominibus et uasallis, sicuti jacuit tempore ab antiquo, dilecto nostro cognato domino wyzlao principi ruyanorum, jure concedimus pheodali, quod phaneleen dicitur, quo cetera bona sua a nobis, nomine corone regni nostri dacie, dinoscitur recepisse. In cujus Rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Ribbeniz, anno domini millesimo CCC^o. quinto decimo, sabbato proximo ante diem beati georgii, in presencia nostra.

Nach einer Abschrift von Fabricius, in dessen handschriftlicher Sammlung der auf die Geschichte des Fürstenthums Rügen Bezug habenden Urkunden (in der Rathsbibliothek zu Stralsund) I. Nr. V., ebenfalls dem Copialbuche Rügenschcr Urkunden des Provinzial-Archives zu Stettin entnommen. — Die Urkunde hat in Beziehung auf die oben mitgetheilte Urkunde vom 9. Dezember 1314 Interesse für die Brandenburgische Geschichte.

DXCVI. Fürst Otto von Anhalt verpflichtet sich, dem Könige Erich von Dänemark, dem Fürsten von Rügen, dem Fürsten von Mecklenburg, den Herren von Werle und deren Gehülfen, namentlich denen von Auensleben und von Kröschern, mit 100 Mann auf der linken Elbseite gegen ihre Feinde Beistand zu leisten, am 23. Mai 1315.

Wi Otto, van der ghenade godes Greue to Afchersleue vnde vorste to Anhalt, bekennen des in dissem openen breue, dat wi ghedeghedinget hebben mit deme wuldighen koninge Erike van denemarken, vnsere heren, vnde mit hern Wizflawe vorsten van ruyen, vnde mit hern Hinrike van mekelenborgh vnde mit hern Nicolaus vnde hern Johanne heren to Werle alle hirna beschreuen steyt, Dat wi en denen scholen mit hundert mannen mit vordekete orsen vnde mit al vsen floten *) en half jar

*) Diese Weifen bezeichnet Huitfeldt (Krönike III, 381) mit Folgendem. He sunt munitiones, quibus Comes Ottho de Anholt Domino Erico Regi Danorum tenetur seruire, cui idem Rex actu pro hujusmodi seruitio certitudinem fecit: Arkesleffue (Afchersleue?) ciuitas, castrum Hoyem, Snetinge (Snetlinge?) Wedestorp et iterum Wedestorp et Anholt castra, ciuitates Hatzgerodet Bruge (Harzgerode?) et in Saxenburg castra duo.

na deme daghe, also se vns heten vntseggen, vppe al ere viende — vnd scholen oc behulpen wesen al eren hulperen vnde bi namen den van aluensleue vnde den van croghere vnd al eren vrunden vnd al den, de in erme denste sin. Wer it also, dat desse vorbenomeden hulpere vns dat weten leten, so schole wi en volghen mit hundert mannen af de fit der elue vpp vse kost vnd vse vorluft vnd vp vse win. — Dat wi dit ganz vnd stede holden schullen, dat hebbe wi in trwen ghelowet vnde mit vns her Jordan van nendorpe de junge, her henning van Nigengatersleue vnde her hinrik van warmestorpe mit samender hant. — Geschreuen to Iternenberghe, na godes bort duzent jar drihundert jar in dem viphteynden jare, des negheste vridaghes der hochtit des hilghen Lichamen.

Nach dem Originale im Großh. Meckl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin. Vgl. Wohlbrück Alvenleben I, 160.

DXCVII. Fürst Otto von Anhalt verbindet sich dem Könige Erich von Dänemark, ihm in Vasallen-Weise mit seinen Lehnsleuten und Besten Beistand zu leisten, am 26. Mai 1315.

Omnibus presens scriptum cernentibus Ottho, Dei gracia comes Ascanie et Princeps de Anholt, salutem. Nouerint uniuersi nos magnifico Principi, Domino nostro charissimo, Domino Erico Danorum Sclauorumque Regi illustri, cui homagio et Vafallagio astricti sumus, firmiter promissile, quod ejus sevitii fideliter adharebimus cum omnibus nostris hominibus, Vafallis, munitionibus et claufuris, nec suus contra aliquem unquam erimus inimicus. In cuius etc. Datum Vise, Anno domini M^o. CCC^o. XV^o., in castino beati Urbani Pape et Martiris.

Nach Huitfeldt Dan. Rig. Krönike III, 380. Auch dieses Bündniß zwischen Anhalt und Dänemark war geradezu gegen die Markgrafschaft Brandenburg gerichtet. In dem Gegenverse verscrieb der König von Dänemark dem Grafen von Anhalt auch einen bestimmten Sold für den zu leistenden Beistand in diesen Worten:

— Nouerint uniuersi, quod nos (Ericus) nobili viro, Domino Otthoni, comiti de Anholt, dilecto affini nostro, quem in nostrum hominem recepimus et Vafallum, reditus quingentarum marcarum Selandice monete concedimus, secundum jura et consuetudines Regni nostri, volentes pro eodem dilecto affine nostro preplacitare in suis omnibus iustis causis, secundum quod quilibet Dominus pro suis tenetur facere hominibus et Vafallis etc. —

DXCVIII. Günther, Graf zu Kersernberg, empfiehlt allen und jeden, den Bischof von Roskild zur Erfüllung eines dem Markgrafen Woldemar von Brandenburg im Jahre 1315 zu Brodersdorf in Ansehung der Stadt Stralsund gegebenen Versprechens zu bewegen, am 21. April 1318.

Omnibus presens scriptum cernentibus Gunterus, Dei gracia Comes in Keuerenberch, Salutem in filio virginis gloriose. Noueritis, quod anno domini M^o. CCC^o. XV^o., non